

Öffentliche Ausschreibung

GBV.KUI.053.25/offV EU

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreises Prignitz

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Landkreis Prignitz, Lieferung Hubarbeitsbühne auf 13,5 t Fahrgestell

Beschreibung: Lieferung Hubarbeitsbühne auf 13,5 t Fahrgestell Kennung des

Verfahrens: 1f443091-785f-4d15-9bd6-0f668481324d Interne Kennung:

GBV.KUI.053.25/offV EU

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 34142100 *Lastwagen mit Hebeplattform*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Wilsnacker Str. 48

Ort: Perleberg

Postleitzahl: 19348

NUTS-3-Code: *Prignitz (DE40F)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Es gilt als Leistungs- und Lieferort nachstehende Anschrift als vereinbart: Landkreis

Prignitz, Kreisstraßenmeisterei, Wilsnacker Straße 48, 19348 Perleberg

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9Y50H0ZR#

Fragen zu den Vergabe- und Vertragsunterlagen und dem Vergabeverfahren sind ausschließlich

mittels Kommunikation über den durch den Auftraggeber genutzten E-Vergabeportal vergabemarktplatz.brandenburg.de zu stellen. Die Antworten der Vergabestelle auf Bieterfragen werden allen Bietern - soweit zweckdienlich - in Form von Bieterinformationen zur Verfügung gestellt, die über das Vergabeportal abgerufen werden können. Es obliegt dem Bieter, sich bis zum Ablauf der Angebotsfrist darüber informiert zu halten, ob der Auftraggeber über das Vergabeportal eine (neue) Bieterinformation zum Abruf bereitgestellt hat. Das Risiko, bei Unterlassen des Abrufs einer Bieterinformation ein Angebot aufgrund veralteter Vergabeunterlagen abzugeben und aus diesem Grund vom Vergabeverfahren ausgeschlossen zu werden, liegt allein bei dem betreffenden Bieter.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Auftragsunterlagen*

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Landkreis Prignitz, Lieferung Hubarbeitsbühne auf 13,5 t Fahrgestell

Beschreibung: Für die Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Prignitz soll eine Hubarbeitsbühne auf einem 13,5 t Fahrgestell geliefert werden.

Interne Kennung: GBV.KUI.053.25/offV EU

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 34142100 *Lastwagen mit Hebeplattform*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Wilsnacker Str. 48

Ort: Perleberg

Postleitzahl: 19348

NUTS-3-Code: *Prignitz* (DE40F)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Es gilt als Leistungs- und Lieferort nachstehende Anschrift als vereinbart: Landkreis Prignitz, Kreisstraßenmeisterei, Wilsnacker Straße 48, 19348 Perleberg

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/03/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung: - Handelsregistrauszug: Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in

dem der Bieter niedergelassen ist. Ist ein Bieter nach dem Recht des Staates, in

dem er niedergelassen ist, nicht zur Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister

verpflichtet, hat er darüber und über die Gründe (z.B. die Rechtsform) eine entsprechende

Eigenerklärung abzugeben. - Alternativer Nachweis: Sofern der Bieter nicht im Handelsregister

verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise

(z.B. Eintragung in ein Partnerschafts- oder Vereinsregister, Mitgliedschaft in einer

wirtschaftsständischen Vereinigung, Handwerkskammer etc.) und die Gewerbeanmeldung.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde,

Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit

und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das

Präqualifikationsverzeichnis

und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise

enthalten sind. Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung)

abzugeben.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere

Wahl, sind
die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien
innerhalb einer von
der Vergabestelle festgelegten Frist vorzulegen. Die Kopien der
Bescheinigungen dürfen
maximal sechs Monate alt sein. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des
Auftrages
auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im
Präqualifikationsverzeichnis
oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch
für diese
anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Name der
Unterauftragnehmer ist
bereits mit Angebotsabgabe zu benennen. Bieter, die in die engere Wahl
kommen, werden
aufgefordert die Eigenerklärungen innerhalb einer von der Vergabestelle
festgelegten
Frist mittels Bescheinigungen (max. sechs Monate alt) nachzuweisen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Zum Nachweis der Erfüllung der Pflicht zur Zahlung von
Abgaben und Steuern hat der
Bieter folgende Angaben und Erklärungen als Nachweis vorzulegen: -
Unbedenklichkeitsbescheinigung
des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen nicht älter als sechs
Monate) - Unbedenklichkeitsbescheinigung
des/der Sozialversicherungsträger/s (Krankenkasse/n), bei dem die meisten
Arbeitnehmer
angemeldet sind, nicht älter als sechs Monate), -
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
(nicht älter als sechs Monate), - Zur Nachweisführung ist die
Erklärung "Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden. Ergänzende
Nachweise (z.B. Unbedenklichkeitsbescheinigungen)
sind als eigene Anlagen zum Angebot beizufügen. Zum Nachweis der
unternehmensbezogenen
Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die
Bescheinigung
der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV
Brandenburg
vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.
Bieter
die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine
Eigenerklärung
gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das
Angebot eines
nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt
angegebenen
Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb einer von der
Vergabestelle festgelegten
Frist vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs
Monate alt sein.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Name der Unterauftragnehmer ist bereits mit Angebotsabgabe zu benennen. Bieter, die in die engere Wahl kommen, werden aufgefordert die Eigenerklärungen innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist mittels Bescheinigungen (max. sechs Monate alt) nachzuweisen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind. Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Name der Unterauftragnehmer ist bereits mit Angebotsabgabe zu benennen. Bieter, die in die engere Wahl kommen, werden aufgefordert die Eigenerklärungen innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist mittels Bescheinigungen (max. sechs Monate alt) nachzuweisen.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50H0ZR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50H0ZR>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50H0ZR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Zulässig* Frist für

den Eingang der Angebote: 09/12/2025 13:00 +01:00 Frist, bis zu der

das Angebot gültig sein muss: 49 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung gemäß § 56 VgV, Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 09/12/2025 13:00 +01:00

Ort des Eröffnungstermins: Berliner Str. 8, 19348 Perleberg

Eröffnungstermin - Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:

Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen (Formblatt "Eigenerklärung Ausschlussgründe") 2. Es wird mindestens der der Lohn nach dem Brandenburgischen

Vergabegesetz von aktuell 13 Euro/h gezahlt. - beigefügter Nachweis zur Vereinbarung

zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz ist

vorzulegen (nach Anforderung auch vom Nachunternehmer) Die

Ergänzenden Vertragsbedingungen
BbgVergG und die Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG
werden Vertragsbestandteil.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein Zahlungen

werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für
Wirtschaft und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf das Vergabeverfahren findet das Gesetz
gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der
aktuellen Fassung Anwendung. § 160 lautet auszugsweise: "(1) Die
Vergabekammer leitet
ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. [...] (3) Der Antrag ist
unzulässig,
soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen
Vergabevorschriften
vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem
Auftraggeber nicht
innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der
Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der
Bekanntmachung
genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem
Auftraggeber gerügt
werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den
Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden, 4. mehr
als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht
abhelfen zu wollen, vergangen sind." Demzufolge ist ein Antrag an die o. g.
Nachprüfungsstelle
(Vergabekammer) insbesondere unzulässig, sofern ein Verstoß gegen
Vergabevorschriften
gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt

wird (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB) und nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, ein Nachprüfungsantrag gestellt wurde (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Wir weisen darauf hin, dass der Bieter wegen des Akteneinsichtsrechts aller Beteiligten eines Nachprüfungsverfahrens nach § 165 Abs. 1 GWB damit rechnen muss, dass sein Angebot von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe nach § 165 Abs. 2 GWB für eine Versagung der Akteneinsicht hinzuweisen und betroffene Angebotsteile kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse). Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Auftragnehmer an die Vergabekammer wenden. Wir weisen schließlich darauf hin, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterlegene Partei kostenpflichtig ist. Die Frist zur Angebotsabgabe, bis zu der gerügt werden muss, endet gem. Ziffer IV.2.2 am 09.12.2025 um 13:00 Uhr. Spätere Geltendmachung ist nicht möglich.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landkreis Prignitz

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreises Prignitz

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreises Prignitz

Identifikationsnummer: t:038767130

Postanschrift: Berliner Straße 49

Ort: Perleberg

Postleitzahl: 19348

NUTS-3-Code: *Prignitz* (DE40F)

Land: *Deutschland* Kontaktstelle:

Herr Becker

E-Mail: michael.becker@lkprignitz.de

Telefon: +493876713280

Internet-Adresse: <https://www.landkreis-prignitz.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Prignitz

Identifikationsnummer: 12-12992262171031-24

Postanschrift: Berliner Str. 49

Ort: Perleberg

Postleitzahl: 19348

NUTS-3-Code: *Prignitz* (DE40F)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Sb Zentrale Dienste E-

Mail: elke.kubald@lkprignitz.de

Telefon: +49 3876713721

Internet-Adresse: <https://www.landkreis-prignitz.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Identifikationsnummer: C01X00T47

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107 Ort:

Potsdam

Postleitzahl: 14473

NUTS-3-Code: *Potsdam, Kreisfreie Stadt* (DE404)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@mwae.brandenburg.de

Telefon: +49 3318661610

Fax: +49 3318661652

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Identifikationsnummer: t:03318661610

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107 Ort:

Potsdam

Postleitzahl: 14473

NUTS-3-Code: *Potsdam, Kreisfreie Stadt* (DE404)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@mwae.brandenburg.de

Telefon: +49 3318661610

Fax: +49 3318661652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: eac8d73d-3045-4c19-83eb-8582a11ac243 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/11/2025 08:21 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*